

Pressemitteilung, 12. Juli 2024

## Radical Playgrounds geht nach elf Wochen zu Ende – rund 28.000 Menschen besuchten den Kunstparcours am Gropius Bau

**Abschluss-Wochenende am 13. & 14. Juli 2024, Eintritt frei**



„Halfpipe - Bent Metal on 2 Cars“ von Florentina Holzinger und Skater\*innen © Camille Blake

**Dieses Wochenende öffnet Radical Playgrounds ein letztes Mal und präsentiert ein zweitägiges Abschlussprogramm mit Workshops, Talks, Tanz und Stand-Up-Comedy. Der „Beba Pavillon“, die „Halfpipe“ von Florentina Holzinger und der „Geheime Garten“ werden langfristig erhalten bleiben.**

Mit dem Kunstparcours „Radical Playgrounds: From Competition to Collaboration“ der Berliner Festspiele vor dem Gropius Bau wurde auf dem Parkplatz ein öffentlicher Raum für Kinder und Erwachsene geschaffen. Rund 28.000 Besucher\*innen erkundeten in den vergangenen elf Wochen den Gropius Hain, den die Berliner Festspiele in eine große Spielfläche verwandelt haben. Besucher\*innen können dort freies Spielen erleben, miteinander ins Gespräch kommen und vielfältige Anregungen erhalten, was im Zentrum

1

# Berliner Festspiele

der Stadt möglich sein kann. Zu erleben sind noch bis Sonntag, den 14. Juli großformatige Kunstwerke unter schattenspendenden Bäumen, Performances, Workshops, Talks und eine Ausstellung zur Geschichte der Spielplätze.

Mit „Radical Playgrounds“ werden neue, unkonventionelle Wege erprobt, wie Museen und kulturelle Institutionen zu nachhaltigen Begegnungsorten für Kinder, Jugendliche und Familien werden können, um sich der Stadtgesellschaft in ihrer ganzen Breite zu öffnen. Mit großer Begeisterung wurde der neu gewonnene Freiraum der zuvor als Parkplatz für Autos genutzten Fläche als Spiel- und Begegnungsort angenommen. Insbesondere Kinder und Familien verbrachten viele Stunden auf dem Gelände und nutzen die vielfältigen Angebote, Spielmöglichkeiten und Workshops.

**Joanna Warsza** und **Benjamin Foerster-Baldenius**, die Kurator\*innen des Projekts: „Radical Playgrounds“ hat uns gezeigt, dass das Spiel eine politische Kategorie ist, die es uns ermöglicht, zusammenzukommen – trotz aller Unterschiede. Dies ist in der gegenwärtigen Situation der Welt besonders notwendig. Wenn wir spielen, nehmen wir Abstand von uns selbst und bekommen die Gelegenheit, unser Verhalten neu zu überdenken. Dank des Teams, der Künstler\*innen und der Playworker\*innen finden hier täglich Workshops, Lectures, Debatten und Mitmachperformances für alle Generationen statt – inklusiv und umsonst. Das ist einmalig für den öffentlichen Raum Berlins. Es ist ein neuer Treffpunkt, das muss so bleiben!“

Ein Großteil der verwendeten Materialien wird nach dem Rückbau weitergenutzt, u. a. für die Ausstellung von Rirkrit Tiravanija, die im Herbst im Gropius Bau eröffnet. Mit dem „Beba Pavillon“, der „Halfpipe“ von Florentina Holzinger und dem „Geheimen Garten“ bleiben außerdem drei Installationen auf dem Gropius Hain erhalten und können von den Besucher\*innen weiterhin genutzt werden. „Radical Playgrounds“ und die langfristigen Installationen bilden so auch einen Vorgriff auf den kommenden programmatischen Schwerpunkt des Gropius Bau: das Spielen. Ab September wird sich das Thema nicht nur in der Ausstellung Rirkrit Tiravanijas, sondern auch durch einen kostenfrei zugänglichen, von der Künstlerin Kerstin Brätsch gestalteten Spielort für Kinder im Ausstellungshaus entfalten – und den Gropius Bau als lebendigen Ort für Austausch und Begegnungen prägen.

# Berliner Festspiele

## Das Programm am Abschluss-Wochenende von Radical Playgrounds

Der zweitägige Workshop Unter dem Pflaster liegt das Spiel! lädt am 13. & 14. Juli ab 12:00 Uhr dazu ein, gemeinsam mit Spieldesigner\*innen und Künstlern\*innen Rituale und Spiele im öffentlichen Raum zu entwerfen und zu erleben.

Im Rahmen der Finissage ist am Sonntag um 17:00Uhr It Hurts so Good – 20' Stand-up Comedy mit Mila Panic zu erleben. Mit Witzen und Bits thematisiert sie die Dynamik von Machtstrukturen und sozialen Normen. Die spielerische Sprache wird dabei zum Werkzeug für eine Auseinandersetzung mit kollektiver Verantwortung.

Das Dance Gathering mit Alice Chauchat am Sonntag um 18:00 Uhr schlägt Tanzen als telepathische Kommunikation, als soziale Aktivität, als kollektiven Prozess und als unerprobte Begegnung vor. Die Choreografin Alice Chauchat sieht Tanz als eine Form der Zusammenarbeit und des Miteinanders trotz aller Unterschiede an.

### Samstag, 13. Juli

12:00–16:00 Uhr Unter dem Pflaster liegt das Spiel!

Workshop von Maria Saridaki

Anmeldung per E-Mail unter: [workshops-rp@berlinerfestspiele.de](mailto:workshops-rp@berlinerfestspiele.de)

16:00–17:00 Uhr Rundgang mit der Kuratorin Joanna Warsza

17:00–18:00 Uhr Re-Play: Spielraum-Debatten zwischen 1969 und 2024 in (West-)Berlin

Mit Claudia Hummel

### Sonntag, 14. Juli

12:00–16:00 Uhr Unter dem Pflaster liegt das Spiel!

Workshop von Maria Saridaki

Anmeldung per E-Mail unter: [workshops-rp@berlinerfestspiele.de](mailto:workshops-rp@berlinerfestspiele.de)

### Closing Event Radical Playgrounds

17:00 Uhr It Hurts so Good – 20' Stand-up Comedy mit Mila Panic

18:00 Uhr Dance Gathering mit Alice Chauchat

# Berliner Festspiele

## **Radical Playgrounds: From Competition to Collaboration**

Ein Kunstparcours am Gropius Bau

**Kuratiert von** Joanna Warsza und Benjamin Foerster-Baldenius

**Architektur:** raumlaborberlin

Der Kunstparcours am Gropius Bau **Radical Playgrounds: From Competition to Collaboration** beschäftigt sich **vom 27. April bis 14. Juli 2024** mit der gesellschaftsbildenden Dimension des Spielens. Das Projekt der **Berliner Festspiele** vereint vor und während der Fußball-Europameisterschaft 2024 der Männer ein Labyrinth aus großformatigen Kunstwerken, Performances, Workshops, Talks und eine Ausstellung zur Geschichte der Spielplätze auf der Parkfläche vor dem Gropius Bau in einem künstlerischen Vergnügungspark. Der Eintritt ist frei.

**Mit Edgar Calel, Alice Chauchat, Céline Condorelli, Massimo Furlan, Florentina Holzinger, Ingela Ihrman, Martin Kaltwasser, Agnieszka Kurant, Joar Nango, Vitjitua Ndjiharine, The Playground Project, Tomás Saraceno, Mariana Telleria, The School of Mutants, Irad Verkron, Raul Walch**

„Radical Playgrounds“ ist ein Projekt der Berliner Festspiele, gefördert von der Stiftung Fußball & Kultur EURO 2024 und der Bundesregierung aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages und durch Mittel des Hauptstadtkulturfonds (HKF). Das Vermittlungsprogramm wird gefördert von der Bundeszentrale für politische Bildung (bpb).

### **27. April – 14. Juli 2024**

Parkfläche am Gropius Bau

Niederkirchnerstraße 7, 10963 Berlin

Öffnungszeiten: Mi-So 11:00–20:00 Uhr

**Veranstalter:** Berliner Festspiele

[www.berlinerfestspiele.de/radicalplaygrounds](http://www.berlinerfestspiele.de/radicalplaygrounds)

**Pressekontakt:** ARTEFAKT Kulturkonzepte

Damaris Schmitz und Stefan Hirtz, Tel +49 30 440 10 721, [mail@artefakt-berlin.de](mailto:mail@artefakt-berlin.de)

**Aktuelle Pressebilder:** [www.artefakt-berlin.de](http://www.artefakt-berlin.de)